

W. Brackebusch,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 37,

Fernruf 813.

Mitglied d. Rab.-Sparvereins.

Größtes Spezialgeschäft für Herren-Bedarfsartikel

empfiehlt u. a. als praktische und gediegene Weihnachtsgeschenke:

Krawatten, Herren-Wäsche, Trikotagen, Hüte, Mützen, Handschuhe, Schlafröcke, Morgenjoppen, Herrenwesten in einfacher u. elegantester Ausführung, Schirme u. Stöcke, Koffer, Taschen, Lederwaren, Reisedecken, Plaids etc.
Für Damen: Damenhandschuhe (Spezialität), Schirme, elegante Damentaschen u. Tresors, Tücher u. Plaids etc.

Alleinverkauf der Autocleaned-Dauerwäsche, nicht zu verwechseln mit Everclean und ähnlich klingenden Fabrikaten.

Für den Weihnachtstisch.

* „Die kleinen Götter“, Roman von Paul A. Kirstein. Con cordia, Deutsche Verlagsanstalt, Hermann Ehrhard, Berlin W. 30, 4 M., geb. 5 M. Der bekannte Berliner Kritiker und Feuilletonist Paul A. Kirstein hat es fertig bekommen, sich trotz der zerstreuten Zeitunarbeit, in der er tätig ist, zu einem historischen Werke zu sammeln, dem das lebhafteste Interesse des Lesepublikums sicher sein wird. Es ist ein Roman, betitelt „Die kleinen Götter“. Was versteht Kirstein darunter? Einen ernsten und schweren Problem grübelt der Verfasser nach, und tiefer Geist spricht aus seinem Buche, schwer sind die Schicksale, die er schildert. Er unternimmt es, die Bedeutung des Schicksals in der Ehe und für die Ehe zu schildern. Kinder können zu kleinen Göttern werden, die man anbetet und verehrt, statt sie als kleine Menschen zu betrachten, deren Entwicklung mit unheimlichem Maße zu beobachten, deren Erziehung eine große, veranwortungsvolle Aufgabe ist. Ein solcher kleiner Götze war das Kind, das dem Ehepaar Thielens durch den Tod geraubt worden ist. Ueber alle Mägen hatten die Eltern das einzige Kind geliebt, ja, sie hatten es verehrt; nun es ihnen genommen ist, liegt das Leben leer und reizlos vor ihnen, keine frohe Aussicht eröffnet sich ihnen. Diese tröstliche Stimmung des Ehepaars, von der es erfüllt ist und die sich allen mitteilt, die es sehen und die mit ihm verkehren, hat Kirstein ausgezeichnet zu schildern gewußt, und aus dieser hoffnungslosen Trauer, nicht er merkwürdige Konsequenzen. Der Mann gerät sich in selbstmüßige Gedanken, er sucht nach einer Schuld, die das furchtbare Schicksal erklärt machen würde, während die Frau nach und nach in tiefen Gedankenkreis hineingezogen wird und schließlich auch zu entdecken glaubt, daß sie eine Schuld auf sich geladen hat, indem sie in rührender Aufwallung einem Augenfreund, den sie einst betrauten sollte, zu die Zeit gekommen war. Der Roman will aber keine Leiden verlangen und keine Doktrinen aufstellen, sondern der Dichter läßt die Ereignisse für sich selber sprechen. Es ist ein Buch zarter Gewissensnöte und feinsten sittlichen Empfindens. Man lese nach, wie der Mann, der ein schmaler Charakter ist, gefügig immer mehr herantretet, indem er dem Ansehen seines Kindes einen Obengempeh in seinem Herzen aufbaut. Die Frau aber, stärker, gelinder und hoff-

nungsvoller als er, sucht nach einem Mittel, ihn zu retten und dem Leben zurückzugewinnen. Indem sie den Weg gefunden zu haben glaubt, auf dem es ihr gelingen könnte, beschneidet sie ihn in dem Glauben, sittlich zu handeln; aber sie gerät in noch schwerere Schwierigkeiten mit sich, ihrem Mann und der Welt und so ergt hat sie sich verreckend, das darüber ihr Mann und sie selbst zu Grunde gehen. Kirstein steht in diesem Roman auf dem Boden der modernen Zeit, und es ist in Wahrheit ein moderner Roman, den er geschrieben hat. Herr Thielens mag sein Schicksal teilen, und die Probleme des Manns aus dem Norden haben in ihm nachgewirkt und Wurzel geschlagen. Nur wenigen wenigen Personen spielt der Roman sich ab, aber diese treten plastisch vor uns hin; Schopenhauer und Hamlet sind mit starker Anschaulichkeit geschildert. Jede Waage liegt der Welt fern, sie ist hinterlistig durch und durch, und nur und überaus, das uns das weitere Schicksal Kirsteins noch manches schöne Werk bereichern wird.

* „Sophie Scherner, ein Lebensbild.“ Eine hervorragende Geschichte der Memoirliteratur ist das vom „Verbands-Bund“ ausgegebene Werk: Sophie Scherner, ein Lebensbild aus ihren eigenen hinterlassenen Papieren zusammengestellt von ihrer jüngsten Schwester Amalie von Romberg. Neu herausgegeben von Gerhard König (Leipzig, G. C. Neumann, Verlag, geb. 1,50 Mark). Die Wälder sind als ein Erinnerungs-buch für die Familie geschrieben, ohne dabei an eine spätere Veröffentlichung zu denken. Deshalb atmen diese Seiten auch eine Ehrlichkeit der Meinung, eine Wahrheitsliebe der Empfindung, wie wir sie nur bei Autoren finden, denen es gegeben ist, ganz aus sich heraus zu gestalten. Größt Sophie Scherner hat Deutschlands Demütigung gesehen, aber auch die Tage der Erhebung erlebt und dem Vaterlande das Beste geweiht, ihren Vatern, der am Tage von Waterloo an der Spitze seiner Brigade fiel. Seiten hat eine Frau soviel Glück genossen, leiden aber auch dieses einsamartige Glück mit so großem Leid — einer fünfzigjährigen Witwentrauer — beachtet. Die Geschichte der Zeit von 1806 bis 1830 ist in die Erinnerungen verwoben — und ihr selbst unbenutzt, das Bild eines treuen, bedeutenden Menschen.

* „Bon anderen und mir.“ Erinnerungen aller Art von Helene von Jacowitsch (Frau von Scheuchitz) Berlin, G. C. Neumann, geb. 8 Mark). Die Verfasserin des vorliegenden

Memoirenwerkes ist unter ihrem Mädchennamen Helene von Doeninges eine bekannte historische Persönlichkeit geworden. Einer Angel aus der Pistole ihres Verlobten, des rumänischen Prinzen Jacowitsch, fiel Ferdinand I. in die Falle zum Opfer. In offener Weise, ohne jede Beiwandlung, erzählt die Verfasserin ihre Lebensgeschichte. Uebersaus fesselt sie ihr erstes Zusammentreffen mit Jacowitsch, die tiefe Liebebeziehung der beiden erzählenden, aber hochbegabten Menschen für einander. Nach dem Tod Jacowitschs, von ihren Angehörigen verlassen, reist sie Dante von Jacowitsch die Sand zur Ehe, die nur fünf Monate währt, währenddem Helene die Stanzoffizierin ihres langgestraften Mannes war. Dann folgt ein bewegtes Leben, das ruhiger wird in einer fünfjährigen Ehe mit dem Schauplatter Siegerwart Kriegermann. Nach ihrer Lösung ist Helene als Schauspielerin in Wien tätig und tritt zu einer Reihe bedeutender Künstler in Beziehung. Mit Sorge von Schicksal geht sie dann nach Amerika. Den Abschnitt über ihre Erlebnisse in Amerika hat die Verfasserin höchst interessant zu schildern gewußt. Auch in Amerika verlebte das Ehepaar mit bedeutenden Künstlern. Dann reist es nach Wien, in Wien hat sich Helene von Jacowitsch abertausen lassen, dann nimmt das Ehepaar seinen Wohnsitz in München, wo es heute noch wohnt. Man mag über Helene von Jacowitsch denken, was man will, sie hat gewiß viele Fehler gemacht, aber niemand kann abstreiten, daß sie ein richtig hochschickendes, angenehmes, merkwürdiges Weib ist. Ihre Memoiren, besonders wie ein Roman, werden von jedem gebildeten Menschen nur mit Nutzen gelesen, und sie werden sehr viel gelesen werden. — Ferner sind bei G. C. Neumann erschienen: „Mikere nobis und andere Geschichten“ von Fritz Schubert, „Kämpfer“, Roman von Dora Dunder, „america Antike und „Der Hunders Weib und Liebe“, Erzählung aus tirolischen Bergen von Arthur Meißner.

* „Wie ein Geanbau entfiel.“ Von A. Meier, Ingenieur der Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Buller“ in Stuttgart. Mit 87 Abbildungen im Text und 3 Holzschnitt-Zeichnungen. In Ganzleinenband 5 M., H. Spitzländers Verlag in Leipzig. Für den, der mit offenen Augen in unserer Zeit stehen will, gilt es, um die Dinge zu wissen, die für uns alle unendlich viel wichtiger sind als die taubenberührenden Kleinigkeiten, deren oberflächliche Kenntnis ein jeder vom anderen und oft auch von sich verlangt. Ein

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Blusen-Anzüge

2⁹⁰ 3⁵⁰ 4⁵⁰ 6⁹⁰ 8⁵⁰ bis 25

Norfolk-Anzüge

6⁹⁰ 8⁵⁰ 10⁹⁰ 12⁵⁰ 15 17 bis 30

Baby-Anzüge

5⁵⁰ 6⁹⁰ 8⁵⁰ 10⁹⁰ 12⁵⁰ bis 21

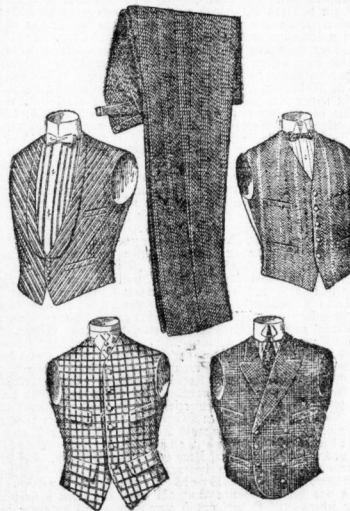
Knaben-Anzüge

9 12 16 20 24 bis 27

Knaben-Paletots

12⁵⁰ 16 20 25 29 bis 33

Enorme Auswahl!



Schlafröcke

9⁵⁰ 12⁵⁰ 15 19 24 bis 50

Rauch-Joppen

7⁹⁰ 9⁵⁰ 12⁵⁰ 15 19 bis 45

Sammet-Joppen

21 24 29 bis 35

Fantasie-Westen

2⁷⁵ 3⁵⁰ 4²⁵ 5 6⁵⁰ bis 19

Gestr. Beinkleider

2⁹⁰ 3⁹⁰ 5⁹⁰ 6⁹⁰ 8⁵⁰ bis 19

Schike Neuheiten!

Ausserordentlich billige Preise!

Jackett-, Rod-, Gehrock-, Frack-Anzüge. Paletots, Ulster, Capes, Loden-Joppen.

Neu eröffnet!

Endepols & Dunker, Neu eröffnet!

Gr. Ulrichstr. 19. Halle a. S. Ecke Böbergasse.

Modernes, vornehmes Kaufhaus für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung.

„Pelikan-Caramel-Malz-Bier“ ist an Qualität von keiner Konkurrenz erreicht.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ortsstatut, betreffend den Schlagschlachtwang im Stadbezirk Halle a. S.

Zur Grund der Folge, betreffend die Errichtung öffentlicher, ausschließlicher zu benutzender Schlachthöfe, vom 13. März 1888 (Gesetzsammlung Seite 277), vom 9. März 1881 (Gesetzsammlung Seite 273) und vom 29. Mai 1902 (Gesetzsammlung Seite 161), sowie auf Grund des § 11 der Stadtordnung vom 30. März 1888 wird unter Zustimmung der Stadterordneten-Versammlung folgendes erlassen:

§ 1. Innerhalb des Gemeindebezirks der Stadt Halle a. S. darf das Schlachten nachstehender Gattungen von Schlachttieren:
a) der Rinder einschließlicher der Kühe, der Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde, Esel, Maultiere, Maultiere und Hunde, und zwar das gewerbemässige sowohl wie das nicht gewerbemässige betrieben;
b) das Schlachten der im Stadbezirk von Halle a. S. befindlichen nachstehenden Gattungen von Schlachttieren:

§ 2. Wenn an einem Tiere der im § 1 bezeichneten Gattungen die Kupferring eine Verletzung erlitten hat, so darf es zwar an Ort und Stelle getötet werden, ist aber alsbald mit allen Eingeweiden und dem Blute zum weiteren Aufschlachten nach dem Schlachthof zu schaffen.

Das Abschneiden der Wundgegend hat folgenden Tieren an der Schlachthof zu geschehen.

Der Fall einer Verletzung liegt dann vor, wenn zu befürchten ist, dass das Tier bis zur Ueberführung nach dem Schlachthof verenden, oder das Fleisch durch Verwundung des trophischen Substrats wesentlich an Wert verlieren werde, oder wenn das Tier infolge eines Unfallschlags sofort getötet werden muss.

Verletzungslinien, welche Erscheinungen einer ansteigenden Seuche zeigen, sind sofort oder der Mitteilung durch eine Gehebe verweigert, sind bis zur Einlieferung der vollständigen Krankheitsgeschichte in diesem Falle gemäss dem Gesetze über die Rinder- und Unterrückung von Viehzeug vom 23. Juni 1880. Anzeige zu erstatten ist, an der Schlachthofe sicher aufzubewahren.

§ 3. Die nachstehend aufgeführten, mit dem Schlachten in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Verrichtungen, als Zerlegen und Zerlegen des Abkühlens, Ausweizens und Abblutens des geschlachteten Viehes, das Reinigen und Scheitern der Därme und der Eingeweide, das Abdrücken und Reinigen einzelner Körpertheile, das Zerlegen d. h. die in dem nachfolgenden Schlachthofe vorgenommen werden.

Die Käufe dürfen nach dem vollständigen Aufschlachten der Tiere in den Räumen mit den Köpfen aus dem Schlachthofe entfernt und die Köpfe ausserhalb des Schlachthofes abgetötet werden.

Dass bei den Schlachtungen gewonnene Blut, soweit es nicht zur menschlichen Nahrung verwendbar ist, aus dem Schlachthofe nicht mitgenommen werden.

Beziehungen hinfür Vorsteh. Gaare, Klauen, Geschlechtsorgane und der aus den Eingeweiden entnommene Dünge ohne Genehmigung der Schlachthofverwaltung aus dem Schlachthofe nicht fortgeschafft werden.

§ 4. Alles in den nachfolgenden Schlachthöfen gelangene Schlachtvieh ist nach Maßgabe des Beschlusses, betreffend die Errichtung und Betrieb d. Schlachthöfe vom 3. Juni 1900 und der dazu erlassenen Ausführungsanordnungen sowie der landesgesetzlichen und polizeilichen Bestimmungen vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung in Bezug auf seinen Gesundheitszustand und auf die Verunreinigung des Fleisches durch die hierzu bestehenden Gesundheitsvorschriften unterzogen, wobei die hierzu bestimmten Schweine- und Hunde unterliegen ausserdem einer amtlichen Untersuchung auf Zeugsien.

§ 5. Alles nicht auf dem hiesigen Schlachthofe ausgeschlachtete Vieh ist einschließlicher der Eingeweide von dem im § 1 gebildeten Schlachthofgattungen darf im Gemeindebezirk der Stadt Halle a. S. nicht weiter getötet werden, als bis das Fleisch und die Eingeweide einer amtlichen Untersuchung durch die hierzu bestellten Sachverständigen in den dazu bestimmten Räumen unterzogen sind.

In Halle und Umgegend dürfen nur Schlachthöfe angelegt werden, welche von amtlich beglaubigten, nicht über zum Gewerbe als Vieh schlachten, oder einer amtlichen Untersuchung in den dazu bestimmten Räumen unterzogen ist. Die vorstehenden Bestimmungen dieses Paragraphen finden keine Anwendung auf das Vieh, welches nach Maßgabe der §§ 8-16 des Viehgesetzes, betreffend die Schlachtung und Fleischgewinnung vom 3. Juni 1900 einer amtlichen Untersuchung durch approbierte Tierärzte unterliegen soll. Jedem Vieh eingetragene Fleischnachhandlung nach dem betreffenden Beschlusse bezüglich abgeköpft ist, oder der Nachweis der amtlichen nachträglichen Untersuchung auf andere Weise erbracht wird.

§ 6. Für die Benutzung der Schlachthofanlagen (§§ 1 und 2) sowie für die Unterbringung der Schlachttiere und des Fleisches (§§ 4 und 5) werden Gebühren erhoben.

Der Gebührensatz wird nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen durch besonderen Gemeindebeschluss festgelegt und zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§ 7. Sowie auf den öffentlichen Märkten als auch in den Privatverkaufsstätten ist das nicht im hiesigen Schlachthofe zu Halle a. S. ausgeschlachtete Vieh, welches von dem im § 1 aufgeführten Viehgruppen aus dem Gemeindebezirk Halle a. S. stammt, wenn es einer amtlichen Untersuchung durch approbierte Tierärzte unterliegen hat, von dem vollständig ausgeschlachteten Vieh getrennt in geeigneten Verkaufsräumen festzuhalten und als solche auf eine an der Verkaufsstelle anzubringende Tafel mit deutlicher Schrift zu bezeichnen.

§ 8. In den etwa errichteten öffentlichen, im Eigentum und in der Verwaltung der Stadtgemeinde stehenden Fleischverkaufsstellen darf frisches Fleisch von Schlachttieren nur dann feilgehalten werden, wenn es im hiesigen hiesigen Schlachthofe ausgeschlachtete ist.

§ 9. Diejenigen Personen, welche im Gemeindebezirk Halle a. S. das Schlachtgewerbe oder den Handel mit frischem Fleisch als hiesiges Gewerbe betreiben, dürfen innerhalb des Gemeindebezirks das Fleisch von Schlachttieren, welches sie nicht auf dem hiesigen Schlachthofe, sondern in einem anderen, innerhalb eines Umkreises von 50 km von der Grenze des Gemeindebezirks Halle a. S. gelegenen Schlachthofe geschlachtet haben oder haben lassen, nicht feilhalten.

§ 10. Der außerhalb des hiesigen Schlachthofes den Bestimmungen dieses Statutes zuwider Vieh der im § 1 aufgeführten Gattungen schlachtet oder eine oder eine im § 3 bezeichneten Verrichtungen vornimmt, oder eine sonst die Bestimmungen dieses Statutes zuwiderhandelt, wird gemäss § 14 des Gesetzes vom 9. März 1881 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

§ 11. Dieses Ortsstatut tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. Das den hiesigen Gegenstand betreffende Ortsstatut vom 24. Dezember 1895, sowie alle sonstigen entgegenstehenden Bestimmungen werden mit dem gleichen Tage aufgehoben. Halle a. S., den 26. März 1903.

Der Magistrat. Rine. Dr. Pufsch. Dem vom Magistrat der Stadt Halle a. S. mittels Antrages vom 13. September 1903 (Nr. S. V. 1788/03) vorgelegten neuen Ortsstatut, betreffend den Schlachthofausbau im Stadbezirk Halle a. S. vom 26. März 1903 wird von kommunalparlamentarischer Seite die Genehmigung erteilt. 6. September.

Veröffentlichung, den 19. November 1903. (L. S.) Der Bezirks-Ausschuss zu Wertheburg, Klingebp. Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Halle a. S., den 9. Dezember 1903. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichengartengebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11-1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr. 2. Das neue Städtische Museum in der Wörthburg ist bis an weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr. Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichengartengebäude und in der Wörthburg sowie der Stadtemeinde gehörige Zeit der Museen gegen ein Entgelt von 50 Pf., für die Person besichtigt werden. Von Vereinen mit mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pf. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pf., und die sie begleitenden erwaachsenen Personen 20 Pf., zu zahlen. Eintrittsgeld sind bei dem betreffenden Museumsbesucher zu lösen. Halle a. S., den 25. September 1903. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung der Jahres-Abfuhrarbeiten wird 1. die Hauptallee Katharinenstr. 1. 2. die Zweigallee Süd, Pieschbergerstr. 8 und 3. die Zweigallee Nord, Große Saengerstr. 3a vom 27. bis 31. Dezember d. an dem Nachmittage für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen. Sonntags sind die Kassenstellen, mit gewöhnlich, von 8 bis 11 Uhr geöffnet. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Durchführung der Arbeiten auf den einzelnen Konten von Ansto wegen erfolgt und es einer besonderen Berechnung des Sparbüchse zu diesem Zwecke nicht bedarf. Halle a. S., den 14. Dezember 1903. Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Kokspreise der hiesigen Gasanstalten.

Table with prices for different types of coke (Großfeuer, Kleinfeder, Schlackebrot) per ton, set for 1904.

Waldholz-Auktion.

Mittwoch den 22. Dezember, vorm. 10 Uhr kommen am Bahnhöf Burgemeist. (Station der Berlin-Anhalter Bahn): ca. 500 kief. Baukämme, 50 Brettkämme, Rüststangen u. Brennholzkämme aus den nachfolgenden „Alter Trierpar“ und „Gräfenbinder Breite“ zum meistbietenden Verkauf. Die Forstverwaltung Burgemeist.

Medical advertisement for 'Offne Füsse Flemten' and 'Dosstrahverbände' by Dr. Strahl, featuring a small portrait of the doctor.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preis: gekostetes Werk. Wirklich brauchbar, äusserst lehrreicher Ratgeber u. bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankungen, Geschlechterschwäche, Folgen nerven-rührender Lebensnerven und Exzesse und aller sonstigen geschlechtlichen Leiden. Nach taatsmässigen Urteilen von 60000 unersichtbar-gesunden Männern! Für M. 1.50 Briefm. franko von Dr. med. Rumler Hoch. Post 242 (Schweiz).

Advertisement for lamps, featuring an image of a lamp and the text 'Lampen für Gasglühlicht, Petroleum und Spiritus' by G. R. Kegel jr.

Advertisement for cement and bird feed, featuring images of a cement bag and a bird, with text 'Pulverisirter Connern Scher Cement Kalk' and 'Vogelfutter'.

Spar- u. Vorschuss-Bank

Parasprocher 103. Zu Halle a. S. Rathausstrasse 4. Annahme v. Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3 oder 6 monatliche Kündigung. Eröffnung von Check-Konten. Au- u. Verkauf v. Wertpapieren. Wechselverkehr. Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren. Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots. Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Deutschen Hypothekbank Meiningen und anderer erster Hypothekbanken. Die am 1. Januar 1910 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst. Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S. Zur Kapitalanlage empfehle mein grosses Lager sicherer Wertpapiere als Reichsanleihe, Preussische Consols, Pfandbriefe (verschiedene Sorten), Stadtanleihe. Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstr. 7, 1.

Solinger Stahlwaren Pa.

Grosste Auswahl in Tisch-, Dessert-, Tranchier-, Salatbestecken, Apiece- u. Wello-Silberbestecke u. Löffel, Obstmesser u. Gabeln, Konfektmesser u. Gabeln, Butter-, u. Käsemesser, Brot-, Koch-, Schinken-, Küchen-, Salammesser, Taschenmesser, Scheren, Instrumente zur Nagelpflege, Geflügelschere von 2.25 an, Rasiermesser von 1.50 an, Rasierapparat, komplett, u. 2.00 an, Rasierkräften von 3.00 an, Schlittschuhe von 90 Pf. an. Rent „Comtesse“, heller Damentittschuh, für jed. Weib pass. Solieren u. Reparatur von Schlittschuhen, Scheren, Falchmessern, Hühnersägen u. 10 Pf. Spezial-Bahnmesser werden schnell und sachgemäß ausgearbeitet. Solinger Stahlwaren-Haus Max Turner, über der Adler-Bräusterei, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Auf Ruf!

Advertisement for a speaking apparatus, featuring an image of a megaphone and the text 'Besitzen Sie einen Sprechapparat? Ist dies der Fall, dann verlangen Sie unseren Prämiert-Katalog Nr. 363 gratis u. franco. Deutsche Chronophon-Gesellschaft Darmstadt. m.B.H.'.

Ritter

Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S. Flügel Harmoniums haben sich überall bewährt als mustergültig, unübertroffen preiswert, tonschön und solid. Gr. Frachtkatalog gratis. Grösste Auswahl. Bequeme Zahlungsbeding.

Advertisement for bird feed, featuring an image of a bird and the text 'Als dauernd frische bereitetes Geflügel empfiehlt: Neuen fängerechten, etwas sprechenden Arara # 20, Graupapageien Et. # 40, Fingervogel Amazonas, aufeinander mit (grünen), Et. # 25, Chindide Papageien Paar # 3, Edelentende Paar # 2, Prachtvögel chinef. Indischindien in vollem Glanz Et. # 5, Weiden # 1, Feuerrote Orangewebe, vrel. Sänger, Paar nur # 2, Et. Orelantinken, Wollschwänze, Paar nur # 2, 10 Paar erotische Vögel, gemischt in rein Sortiment nur # 15. Versand. Garantie lebende Ankunft, per Nachnahme. M. J. Schmidt's Zoolog. Handlg., Nicolaistr. 1, Leipzig.

„Pelikan-Pilsner“ ist den teuren böhmischen Bieren an Qualität vollkommen ebenbürtig.

Halle a. S., Leipzig-erstrasse 21 **Reinhold Grünberg**, Halle a. S., Leipzig-erstrasse 21

empfiehlt zu besonderen **Weihnachts-Geschenken** äusserst billig:

Weisse Damastbezüge in feinen Blumenmustern, 6, 7, 8 bis 12 Mk.
 Bezüge in Dimity, 5, 6, 7 Mk.
 in Louisianatuch, 4, 5, 6 Mk.
 Bunte Bettbezüge, 4, 5, 6, 7 Mk.
 Kattunbezüge, 3,50, 4, 5, 6 bis 8 Mk.
 1 Gebett Inlett, Decke, Unterbett, 2 Kissen, 12, 15, 18, 20, 25, 30 Mk.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bettuch ohne Naht, 1,50, 2, 2,50 Mk. Bettuch mit Hohlbaum, 4 Mk.
 Leinene Teegedecke von 2,75 Mk. an.
 Tischtücher, 4 Personen, 1, 1,50, 2, 2,50 Mk. Tischtücher, 6 Pers., 2, 3, 3,50 Mk.
 Tischgedecke, 6 Personen, von 5 Mk. an.
 12 Personen, von 10 Mk. an.
 Leinene Servietten, Dutzend 4, 5, 6, 7 Mk. bis zu den feinsten.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis,
 Leipzigerstrasse 8 (alt-waib der Ulrichstrasse).
Atelier für modernen Zahn-Ersatz
 mit und ohne Entfernung der Buzgeln.
Schmerzloses Zahnziehen
 Kunstvolle Plombierungen etc.
 Schönheitsbehandl. Näss. Brillen. Besondere Zahnabgebildg.
 — Telefon 3301. —
 Über mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-schreiben zu Ihrer Ausw.

A. Schäfer, Uhrmacher,
 Leipzigerstrasse 92.
 Passende Weihnachtsgeschenke
 Taschen- und Zimmeruhren
 in grosser Auswahl
Gold- und Silberwaren.
 Eigene Reparatur-Werkstatt.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gustav Immermann
 Inh. Auguste Buddig.
18 jetzt Grosse Ulrichstr. 18
 vis-a-vis d. Firma Paul Maseberg. — Feraruf 3024. — vis-a-vis d. Firma Paul Maseberg.

Spezialität: Ziegenleder-Handschuhe.
 Krawatten, elegante Neuheiten.
 Reichste Auswahl!
 Winterhandschuhe jeder Art.
 Kragenschoner, Schals, Taschentücher,
 Hosenträger, Knöpfe,
 Kragen, Manschetten.

Waschgarnituren
 hübsche
 Formen u. Decore.
J. A. Heckert.

Verlangen Sie nur:
„Pfeilring“ Lanolin
 in Tuben und Dosen.
 „Nachahmungen weisen man zurück.“
 Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde,
 Charlottenburg, Salzdorf 16.

H. Schindler,
 Uhrmachermeister.
 — Gegründet 1833. —
 Uhren- u. Goldwaren-Handlung,
 jetzt Kleine Ulrichstrasse 35.
 Empfehlung folgende:

f. Marzipan, eigenes Fabrikat,
 Extra-Anfertigungen aus Marzipan werden prompt und sauber angefertigt.
Christbaum-Konfekt Pfd. von Mk. 1 an.
Weihnachts-Stellen aus la. Zutaten, hochfein im Geschmack.
Oskar Koch, Gr. Steinstr. 36,
 Konditorei und Café, Tel. 1170.

Trauringe
 a Paar von 3, 4, 6, 10, 20, 24, 27,
 30, 36, 40, 50 bis 60 Mark.
 Armänder u. 1, 2, 4, 6, 10 bis 20 Mk.
 Medaillons für Herren u. Damen
 u. 3, 5, 8, 10, 18 bis 40 Mk.
 Herren- und Damenketten
 u. 1, 1,50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 bis 30 Mk.
 Ohringe und Broschen
 u. 1, 1,50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 bis 30 Mk.
 Herren- und Damenringe
 von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mk.

Lungenleidende,
 welche den taubstimmig bedingten Grundmangel Husten- und Lungen-
 tes mit den besten heilenden Substanzen noch nicht kennen, machen wir in
 Ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, mit diesem von uns bereiteten
 sofort einen Versuch zu machen. Schreibe Lungenkatarrh, dessen nicht
 mehr zu helfen ist, hat dieser See geteilt. Schon nach kurzem Gebrauch
 tritt eine bedeutende Besserung ein. Geradezu liberallührend wirkt der See
 bei allen, die an altem Husten, Verschleimung, Heiserkeit, chronischen
Bronchial-
 und Kehlkopf-Katarrhen, asthmatischen Beschwerden etc. leiden. Da
 ein wirklicher Versuch Ihres überzeugen kann als viele Worte, so versendet
 Apotheker **Grundmann**, Berlin SW., Friedrichstrasse 207,
Gratisproben
 dieses berühmten Sees völlig kostenlos an alle, die ihre genaue Adresse ein-
 senden. Da Wir für Ihren Erfolg. Der Gratis-Versuch wird noch eine
 Woche lang unumwidlung abgegeben. Bestenfalls zu 1 Mk. ebenso Sendung
 zu 1 Mk. sind in den Apotheken und Drogerien zu haben.

Moderne Zimmer-Uhren
 von 10, 12, 15, 20,
 25, 30, 40, 50, 60
 bis 150 Mk.
 Herren-Uhren
 von 6, 8, 10, 15, 18,
 21, 25, 30, 40, 50,
 60 bis 80 Mk.
 Wecker
 von 2, 3, 4, 5, 6, 7 Mk.,
 sehr laute
 Turmuhrenwecker
 mit Glocke, gut für
 Stille u. Besuche.
 Für gutes Gehen keine
 schrittliche Garantie.
5% Rabatt in bar oder Marken.

Schnurrbart! Streng
reell!
 Sarazin entfernt den Saor- und Wartschuh
 mit wunderbarstem Erfolg.
 Die kleine Schärze umschneidet sich selbst
 spitzes Messer, was durch Sandkörner zum glängen
 den Schnurrbart nachzulegen ist.
 Hergestellt in Deutschland.
 Preis: Goldene Medaille Sarazin.
 Preis: Silberne 1 2 Mk., Goldene 1 1/2 Mk., Silberne 1 1/2 Mk.
Sarazin ist einzig und einzigartig!
 von Schmirgel, Sandkörnern, Kratzen, was durch
 Sandkörner, Kratzen, was durch Sandkörner,
 bis mit grossem Erfolg angewendet werden.

H. Schneefeld,
 A. Ebermann,
 Halle, Gr. Steinstrasse 84.

Holzschuhe,
 Holzpantoffeln, Pantoffelhölzer,
 Holzschuhhölzer,
 ein gros. ein detail.
 nach den Befehlen
 alter Schuhe.
 Halbesche Holzschuh- und Holz-
 Pantoffel-Fabrik
Chr. Musche,
 Gottesackerstr. 14.

Trinken Sie gern hochfeinen Kognak, Rum — vor-
 zügl. Brannweine — echte Liköre
 — delikate Funche, Grogg, Bowlen — aus-
 gezeichnete Biere — erfrischende Limonaden
 usw., so machen Sie sich mit meinem Verfahren
 vertraut, das unbedingt, vollkommen mühelos
 ist und keinerlei separate Erfahrt. Sie haben
keine Brantweinsteuer,
keinen Zoll enorme Ersparnis
 zu fürchten. Kaufen Sie also keine fertigen Getränke mehr!
 Diese sind oft recht unabweisbar. Sie mühen auch gar nicht, wie sie unter-
 vortet sind. Kaufen Sie auch nicht geringwertige Flüssigkeiten, denn die Mis-
 erfolge mit diesen werden Sie verärgern! Besorgen Sie die viel taubstimmig-
 tagen berühmten Anleitungen des 192 fährigen erich illustrierten
 Buches **Die Destillation im Haushalt**, 14. Auflage. Gegen
 Einsendung von nur 50 Pf. in Marken erhaltlich. — Prospekt mit Re-
 zepten zur Information kostenlos.
Max Noa, Hoflieferant (Prinzl. Schwarzab), Berlin-Niederschönhausen 913.

Albert Schlüter Nachf., Halle, Gr. Steinstr. 6.
 Herr Th. in G. schreibt: Da mein Freund durch Sie Sarazin in drei
 Wochen einen starken Schnurrbart bekommen hat, so erlaube ich mir Aufhebung
 einer Dose Sarazin II zu 2 Mk. der Nachnahme.

Pallabona unersetzliches trockenes
 Haarernährungsmitte!,
 macht die Haare fett und leicht zu frisieren,
 verhindert das Ausfallen der Haare, verleiht
 feinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Geeignete
 pflicht. Kessl. empfohlen. Große Dose
 M. 2,50, H. Dose M. 1,50. In Bar-
 hämtern, Feinere- u. Drogerien erhältlich, od. direkt
 von **Pallabona-Fabrik, München.**

Nach dem bekannten System **„Klavierspiel ohne Noten“** kann
 jeder ohne Apparat und ohne Notenkenntnis das Klavierspiel durch
 Selbstunterricht ganz leicht und sofort richtig erlernen. Heft 1 und 2
 enthält 6 leichte Fächer, darunter 3 Wechselspieler, mit genauer Er-
 klärung 2,50 Mk. Heft 1-4 (12 verlässliche Fächer) zusammen nur 4,50 Mk.,
 weiteres Verzeichnis liegt bei. Die Anschaffung der Werke genügt, aus-
 drückliche Garantie des leichten Erlernens, sonst Unmühselig gegen Noten
 oder Geld zurück. Tausend Nachbestellungen und Anerkennungen aus
 allen Teilen bestätigen den überraschenden Erfolg und die Mög-
 lichkeit von **„Klavierspiel ohne Noten“**. Ausführlicher Prospekt gratis,
 Versand der Werke gegen Voreinsendung oder Nachnahme durch
Apellmeister Th. Walthor,
 Altona a. E. 16, Friedenstraße 60.

Tapeten für
 Puppenstuben.
 Linoleum-Läufer und Teppiche.
 Wachstuche — Tischdecken.
 Marktstehen, Damen- u. Kinder-Schürzen.
 Gummi-Bettencalagen. Bauglaspapier.
 Große Auswahl. Billige Preise.
 Zugl. einbroschiertes für Kinder und Eltern.
Walter Sommer,
 Leipzigerstrasse 32, oberhalb des Carrees.
 Fernruf 3362.